

# Spielen statt warten

**D**as olympische „Schneller, höher, weiter“ in allen Ehren. Den Beitrag der meisten Sportarten zu körperlichem und seelischem Wohlbefinden des Einzelnen will ich nicht unterschätzen, auch nicht ihren Nutzen fürs Kollektiv; denn wie in der Marktwirtschaft führt auch im Sport mehr Wettbewerb zu mehr Leistung. In einer Sportstadt wie Duisburg mag es ungewöhnlich klingen - aber auch ohne aktiven Sport (abgesehen von Denksport und Ritter Sport) verläuft mein Leben ohne nennenswerte Einbußen an körperlichem und seelischem Wohlbefinden. Dieser Tage werde ich an die Verwandtschaft von Sport und Wirtschaft erinnert. Meine liebe Frau erhält von ihrem Golfclub die Nachricht, man unterstütze künftig das Prinzip „Ready Golf - Spielen statt warten“: Wessen Ball beim Zählspiel der Fahne am nächsten liegt, der schlage auch den nächsten Schlag; dadurch würden bei jedem Loch mehrere Sekunden gespart, die sich rasch summieren; auch steigern die Beschleunigung der Runden den Spaß am Spiel. Im täglichen Durchsatz von noch mehr Golfern sehe ich sogar als Nichtgolfer einen klaren ökonomischen Vorteil für den Club. Und einen privaten: Ich brauche nicht mehr so lange auf meine liebe Frau zu warten.